

Betonrüttler

Rucksack-Modell WBP50



INHALT

Sicherheit	5
Vorteile der Vibration	5
Kopf- und Schaftauswahl	5
Einstellung des Rucksacks	6
Rahmen	6
Beckengurt	6
Schultergurte	6
Lastheber	6
Brustriemen	6
Der letzte Schliff	6
Kontrollen vor dem Betrieb	7
Ist Ihr Motor startbereit?	7
Betrieb	7
Operative Sicherheitsvorkehrungen.	7
Motorstart	7
Einstellung der Motorgeschwindigkeit	8
Abschalten des Motors	9
Wartung	9
Schmierfett für den flexiblen Schaft.	9
Schmieröl für den Rüttlerkopf.	9
Wartung des Geschwindigkeitsbeschleunigers.	9
Honda-Motor GXH50	10
Wartung des Motors	10
Die Wichtigkeit der Wartung	10
Wartungssicherheit	10
Sicherheitsvorkehrungen	10
Wartungsplan.	11
Auftanken	11
Motoröl.	12
Luftfilter	13
Zündkerze	13
Funkenschutz (Optionale Ausrüstung)	14
Lagerung Ihres Motors	14

Fehlerbehebung	16
Service	16
Teile	16
Honda-Motorteile	16
Honda-Motorgarantie.	16
Wyco-Garantie	16
Wyco-Zeichnungen	16
W402558 Rucksackbaugruppe	17
W402536 Rahmenbaugruppe.	18
W402552 Geschwindigkeitsbeschleunigerbaugruppe	19

SICHERHEIT

Lesen und folgen Sie den Sicherheitsvorkehrungen in der Honda-Motorbedienungsanleitung für den GXH50-Motor. Lesen und folgen Sie den nachstehenden Sicherheitsanweisungen.



- **WENN DER RUCKSACK GETRAGEN WIRD, MUSS DER FLEXIBLE SCHAFT, WIE IM WERK ZUSAMMENGEBAUT, IMMER RECHTS VOM NUTZER SEIN. WENN ER AUF DER LINKEN SEITE VERWENDET WIRD, WÜRDEN DER ABGASSCHALLDÄMPFER IN RICHTUNG DES RÜCKENS DES NUTZERS GERICHTET SEIN UND SOMIT EINE GEFÄHRliche SITUATION VERURSACHEN.**
- **FÜLLEN SIE DEN MOTOR NIEMALS MIT BENZIN, WENN SICH DER RUCKSACK AUF DEM RÜCKEN DES NUTZERS BEFINDET ODER IN BETRIEB IST! WENN KRAFTSTOFF VERSCHÜTTET WIRD, IHN SORGFÄLTIG WEGWISCHEN UND WARTEN, BIS DER KRAFTSTOFF GETROCKNET IST, BEVOR DER MOTOR GESTARTET WIRD.**
- **ENTZÜNDLICH, NICHT RAUCHEN.**
- **DER MOTOR DARF NIE OHNE ANGEBRACHTEN FLEXIBLEN SCHAFT EINGESCHALTET WERDEN. BEI ENTFERNTEM, FLEXIBLEM SCHAFT LIEGT DER ROTIERENDE SCHAFT FREI, WORIN SICH LOSE KLEIDUNGSSTÜCKE, HÄNDE UND ANDERE GEGENSTÄNDE VERWICKELN KÖNNEN UND SO EINE GEFÄHRliche SITUATION VERURSACHEN**



- **GEHÖR- UND AUGENSCHUTZ IST STETS ZU TRAGEN.**
- **HALTEN SIE DIE HÄNDE VON HEISSEN METALLTEILEN DES MOTORS UND DEM GESCHWINDIGKEITSBESCHLEUNIGER FERN.**



DIE EINHEIT DARF NICHT ÜBER DEN IN "BETRIEB" AUF SEITE 7 ANGEgebenEN GESCHWINDIGKEITEN BETRIEBEN WERDEN. ÜBERMÄSSIGE GESCHWINDIGKEITEN BESCHÄDIGEN DEN MOTOR UND DEN RÜTTLERKOPF UND FÜHREN ZUR ERLÖSCHUNG DER GARANTIE.

VORTEILE DER VIBRATION

Warum Wyco-Produkte zum Rütteln verwenden?

- Verbesserte Betonstärke durch das Beseitigen von Luftlöchern.
- Verbessertes Erscheinungsbild durch das Beseitigen von Luftlöchern.
- Verbesserte Bindung zwischen Beton und den Bewehrungsrundstäben.
- Mit fluidisiertem Beton kann ein Versteifungsgemisch mit einem geringeren Wasser-Zement-Verhältnis verwendet werden. Dadurch wird die Betonstärke erhöht.
- Weniger Kaltstellen und Verdichtungsmängel.

KOPF- UND SCHAFTAUSSWAHL

Der WBP50 verwendet eine Schnelltrennung (QD). Mit dem QD-Anschluss können Sie die flexible Schaftbaugruppe in den Motoranschluss drücken, führen Sie eine 1/4-Drehung aus und verwenden Sie dann einen Hebelmechanismus, um ihn zu sichern.

Wenn Sie einen Wyco-Schaft mit einem Gewindeende verwenden, ist ein Anschluss mit Außengewinde Teilnummer W423500 erforderlich.

Schaft	Kopf
CK-8900	750-D (13/16", Vierkant)
	750-EH (1", Vierkant)
CK-9500	750-FI (1-3/8", Vierkant)
	750-GI (1-3/4", Vierkant)
	750-LI (2", Vierkant) empfohlen
	750-SBI (2", rund, kurz)

LI ist der größte Kopf und für dieses Gerät empfohlen.

Obwohl ein Schaft mit einer Länge von 4,2 m für alle Kopfgrößen verfügbar ist, kann die Länge schwieriger zu handhaben sein. Die empfohlenen Schaftlängen sind zwischen 2 bis 3 m. Strapazierfähige flexible Schäfte - nur für die 1-3/8"- und größeren Kopfgrößen verfügbar - sind in den gewöhnlichsten Längen, 2 m (Teilnummer W989509) und 3 m (Teilnummer W989512), verfügbar. Diese Schäfte verfügen über verstärkte Federn, die die Lebensdauer bei dieser Anwendung erhöhen.

Verwenden Sie die Kopfgröße, die der Anwendung am besten gerecht wird. Berücksichtigen Sie den Wirkungsbereich des Rüttlers, wenn Sie einen Rüttlerkopf auswählen, und stellen Sie sicher, dass der gesamte Betonbereich gerüttelt wird. Der Wirkungsbereich des Rüttlers beträgt ungefähr das 4-fache der Kopfgröße (Kopfgrößen werden in der Tabelle oben angeführt). Das ist ein allgemeiner Leitfaden und er kann abhängig von verschiedenen Betongemischen und der Anwendungsart abweichen. Der Wirkungsbereich ist der Abstandsbereich vom Rüttlerkopf, in dem die Verdichtung auftritt.

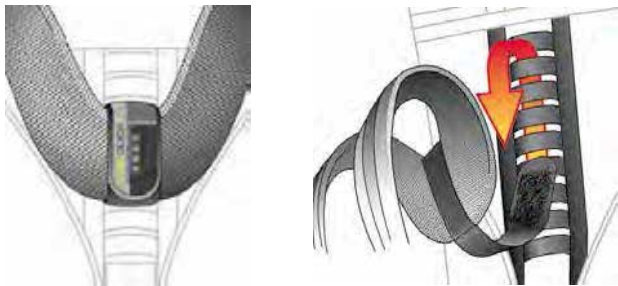
EINSTELLUNG DES RUCKSACKS

Der Rucksack hat mehrere Trageriemen, mit denen Sie die Belastung für den höchsten Komfort einstellen können.

Rahmen

Mit dem einstellbaren Rahmen können Sie die Träger Ihrem Körper entsprechend anpassen.

1. Lösen und ziehen Sie den Velcro-Verschluss heraus.
2. Geben Sie das Gurtband in die richtige Position, legen Sie die Gurte dann durch die 4 Befestigungsschlaufen. Ziehen Sie den Gurt an und sichern Sie den Velcro-Verschluss.



Beckengurt

1. Lösen Sie alle Gurte des Gurtsystems und positionieren Sie den Beckengurt so, dass die Oberseite des Beckenkamms ungefähr 2 bis 3 cm unter der Oberseite des Beckengurts ist. Durch die korrekte Positionierung wird das Gewicht direkt auf Ihren Hüften verteilt.
2. Tragen Sie den Rucksack so auf Ihrem Rücken, dass sich der Beckengurt über Ihren Hüftknochen befindet.
3. Schließen Sie die Schnalle des Beckengurts und ziehen Sie sie fest.
4. Kontrollieren Sie die gepolsterten Bereiche des Beckengurts, um sicherzustellen, dass sie sich bequem um Ihre Hüfte legen. Auf jeder Seite der mittleren Schnalle ist ein Mindestabstand von 2 bis 3 cm einzuhalten.

Schultergurte

Die Schultergurte nach unten und hinten ziehen, um diese zu straffen.

Die Schultergurte sollten gut anliegen, um den Rucksackkörper gegen Ihren Rücken zu halten und so die Last nach vorne zu richten. Sie sollten das Gewicht NICHT tragen.

Lastheber

Lastheberriemen befinden sich direkt unter Ihren Schultern (in der Nähe Ihrer Schlüsselbeine) und sollten mit einem Winkel von 45° in Richtung Rucksackkörper zurückgelehnt sein.

Legen Sie die Lastheberriemen eng an, um das Gewicht von Ihren Schultern zu nehmen. (Wenn die Lastheber zu stark angezogen werden, bildet sich ein Freiraum zwischen Ihren Schultern und dem Schultergurt.)

Brustriemen

Stellen Sie den Brustriemen auf eine bequeme Höhe um Ihre Brust ein.

Schnallen Sie den Brustriemen zu und ziehen Sie ihn an, bis die Schultergurte von Ihren Schultern bequem nach innen gezogen werden und Sie Ihre Arme frei bewegen können.

Ziehen Sie an den Stabilisatorriemen auf jeder Seite des Beckengurts, um den Rucksackkörper in Richtung des Beckengurts anzuziehen und stabilisieren Sie die Last.

Der letzte Schliff

Ziehen Sie an den Stabilisatorriemen auf jeder Seite des Beckengurts, um den Rucksackkörper in Richtung des Beckengurts anzuziehen und stabilisieren Sie die Last.

Gehen Sie zu den Schultergurten zurück und lassen Sie sie vorsichtig ein wenig nach. Dadurch wird sichergestellt, dass das meiste Gewicht von Ihren Hüften getragen wird.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Ist Ihr Motor startbereit?

Für Ihre Sicherheit und zur Maximierung der Nutzungsdauer Ihres Geräts, nehmen Sie sich einige Minuten vor dem Betrieb Zeit, um den Zustand des Motors zu überprüfen. Beheben Sie etwaig festgestellte Probleme oder lassen Sie sie von Ihrem Fachhändler reparieren, bevor Sie das Gerät starten.

! WARNUNG

DIE UNSACHGEMÄSSE WARTUNG DES MOTORS ODER EINE NICHT DURCHFÜHRTE REPARATUR EINES DEFEKTES VOR DEM BETRIEB KANN ZU EINER FEHLFUNKTION FÜHREN, DIE ZU VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN KANN. EINE INSPEKTION IST VOR JEDER INBETRIEBNAHME AUSZUFÜHREN UND JEDES FESTGESTELLTE PROBLEM MUSS BEHOBEN WERDEN.

Vor Beginn der Kontrollen vor dem Betrieb, stellen Sie sicher, dass der Motor nivelliert ist und dass der Motorschalter in der AUS-Stellung ist. Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Motor starten:

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand des Motors

1. Führen Sie Kontrollen um und unterhalb des Motors auf Anzeichen von Öl- oder Kraftstoffflecks aus.
2. Entfernen Sie übermäßige Verschmutzungen oder Rückstände, insbesondere um den Dämpfer und den Seilzugstarter.
3. Suchen Sie nach Anzeichen von Beschädigungen.
4. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht sind und alle Muttern, Bolzen und Schrauben angezogen sind.

Überprüfen Sie den Motor

1. Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand (siehe *"Auftanken" auf Seite 11*). Wenn Sie mit einem vollen Tank beginnen, so können Sie Betriebsunterbrechungen für das Auftanken verhindern oder reduzieren.
2. Kontrollieren Sie den Motorölstand (siehe *"Motoröl" auf Seite 12*). Wird der Motor mit einem geringen Ölstand betrieben, so kann dies den Motor beschädigen.

Das Ölwarnsystem (anwendbare Typen) stoppt den Motor automatisch, bevor der Ölstand unter eine sichere Grenze fällt. Um die Unannehmlichkeiten einer unerwarteten Abschaltung zu verhindern, kontrollieren Sie jedenfalls den Motorölstand vor der Inbetriebnahme.

3. Kontrollieren Sie das Luftfilterelement (siehe *"Luftfilter" auf Seite 13*). Ein schmutziges Luftfilterelement schränkt den Luftstrom zum Vergaser ein und reduziert somit die Motorleistung.
4. Kontrollieren Sie das von diesem Motor angetriebene Gerät.

Überprüfen Sie die Anweisungen, die mit dem von diesem Motor angetriebenen Gerät bereitgestellt werden, auf Vorkehrungen und Verfahren, die vor dem Motorstart ausgeführt werden sollten.

Kontrollieren Sie den Gashebel

Der Gashebel steuert die Geschwindigkeit des Motors. Drücken Sie ihn nach vorn, um die Motorgeschwindigkeit zu erhöhen. Drücken Sie ihn zurück, um die Motorgeschwindigkeit zu reduzieren. Der Hebel ist eine orange Handsteuerung auf der linken Seite des Rucksacks.

WICHTIG

Der Motor startet **nicht**, wenn der Gashebel ganz hinten in der AUS-Stellung ist. Drücken Sie den Hebel um ungefähr 1 cm nach vorne in die LANGSAM-Stellung, um ihn einzurasten.

BETRIEB

Operative Sicherheitsvorkehrungen

Bevor Sie den Motor das erste Mal einschalten, lesen Sie bitte *"Sicherheit" auf Seite 5* und *"Kontrollen vor dem Betrieb" auf Seite 7*.

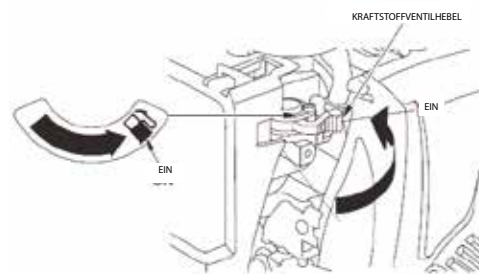
! WARNUNG

KOHLLENMONOXIDGAS IST GIFTIG. DAS EINATMEN KANN ZUR BEWUSSTLOSIGKEIT ODER SOGAR ZUM TOD FÜHREN. VERMEIDEN SIE ALLE BEREICHE ODER AKTIVITÄTEN, IN/BEI DENEN SIE KOHLLENMONOXID AUSGESETZT SIND.

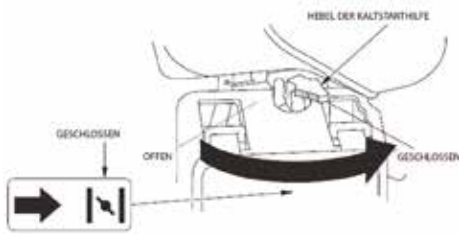
Rüttlerköpfe drehen sich zweimal so schnell wie der Motor und sind für Nenngeschwindigkeiten von 12.000...13.000 U/Min. (Motorgeschwindigkeit von 6.000...6.500 U/Min.) ausgelegt. Der Betrieb bei übermäßigen Geschwindigkeiten kann die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts reduzieren.

Motorstart

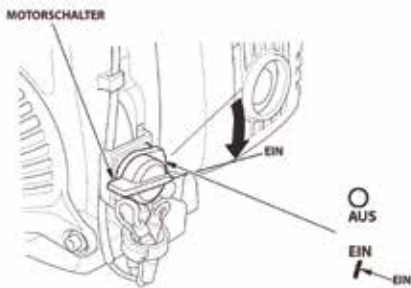
Bewegen Sie das Kraftstoffventil in die EIN-Stellung.



Zum Starten eines kalten Motors, bewegen Sie den Hebel der Kaltstarthilfe in die GESCHLOSSEN-Stellung. Zum erneuten Starten eines warmen Motors, lassen Sie den Hebel der Kaltstarthilfe in der OFFEN-Stellung.

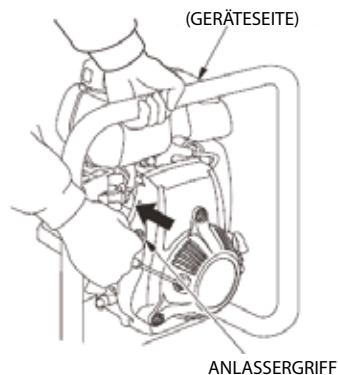


Stellen Sie den Motorschalter in die EIN-Stellung.



Stellen Sie den Gashebel in die LANGSAM-Stellung. Ziehen Sie den Anlassergriff leicht an, bis Sie einen Widerstand spüren, und dann ziehen Sie kräftig daran. Lassen Sie den Anlassergriff wieder langsam in seine Ausgangsstellung.

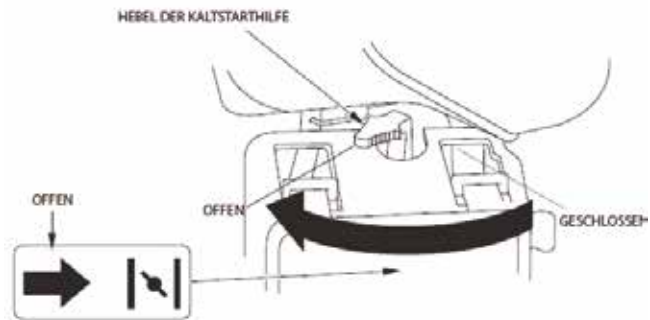
HINWEIS: Vermeiden Sie, dass der Anlassergriff gegen den Motor zurückschnappt. Stellen Sie ihn sorgfältig wieder in seine Ausgangsstellung, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.



Wenn der Hebel der Kaltstarthilfe in die GESCHLOSSEN-Stellung bewegt wurde, um den Motor zu starten, dann bewegen Sie ihn allmählich in die OFFEN-Stellung während der Motor warmläuft.

WICHTIG

Der Motor startet **nicht**, wenn der Gashebel ganz hinten in der AUS-Stellung ist. Drücken Sie den Hebel um ungefähr 1 cm nach vorne in die LANGSAM-Stellung, um ihn einzurasten.

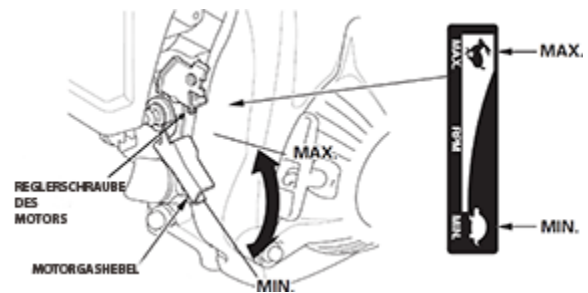


Einstellung der Motorgeschwindigkeit

Positionieren Sie den Gashebel entsprechend der gewünschten Motorgeschwindigkeit.

Rüttlerköpfe drehen sich zweimal so schnell wie der Motor und sind für Nenngeschwindigkeiten von 12.000...13.000 U/Min. (Motorgeschwindigkeit von 6.000...6.500 U/Min.) ausgelegt. Der Betrieb bei übermäßigen Geschwindigkeiten kann die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts reduzieren.

Die Höchstgeschwindigkeit des Motors ändert sich entsprechend der Größe des Rüttlerkopfes und des Schafts. Verwenden Sie die Reglerschraube des Motors, um den Drosselbereich innerhalb der sicheren Betriebsgrenzen einzustellen.



Der Gashebel des Motors wird durch einen orangen Gashebel auf der linken Seite des Rucksacks gesteuert. Der Gashebel sollte beim Start auf LANGSAM, beim Betrieb auf SCHNELL und beim Abschalten auf STOPP gestellt werden.



Verwendung des Tachometers

Der Tachometer zeichnet die Betriebsstunden und die Geschwindigkeit auf.

Drücken Sie und lassen Sie die Tachometer-Taste los, um zwischen *Stunden*, *Tacho*- und *Service*-Modi umzuschalten.



Ansicht der Anzahl von Motorstarts: Im *Stunden*-Modus (Sanduhrsymbol auf der linken Bildschirmseite), die Taste gedrückt halten. Der Bildschirm zeigt die Anzahl von Motorstarts an.

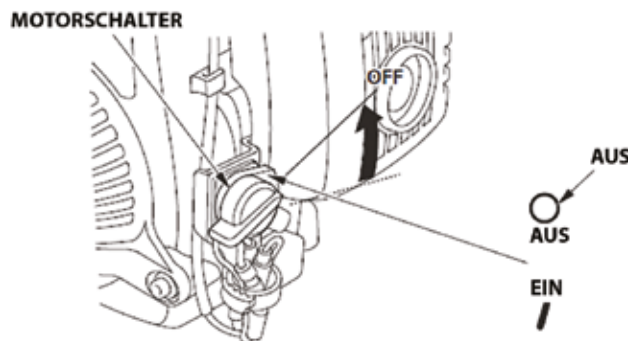
Ansicht des maximalen U/Min.-Displays: Auf dem *U/Min.*-Bildschirm, drücken Sie und halten Sie die Taste, bis *Max. 2 U/Min.* angezeigt wird. Das sind Ihre maximalen U/Min.

Für die Rückstellung der maximalen U/Min., halten Sie die Taste gedrückt, bis „00000“ angezeigt wird.

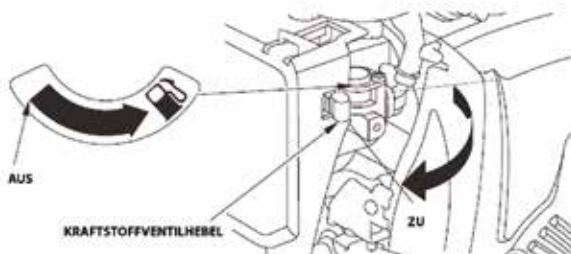
Abschalten des Motors

Zum Abschalten des Motors in einem Notfall, einfach den Motorschalter in die AUS-Stellung drehen. Das folgende Verfahren findet unter normalen Bedingungen Anwendung.

1. Bewegen Sie den orangenen Gashebel in die STOPP-Stellung.
2. Stellen Sie den Motorschalter in die AUS-Stellung.



3. Drehen Sie den Kraftstoffventilhebel in die ZU-Stellung.



WARTUNG

Schmierfett für den flexiblen Schaft

Nach jeweils 50 Betriebsstunden ist der flexible Schaft mit synthetischem Schافتfett von Wyco Nr.514B zu schmieren.

Schmieröl für den Rüttlerkopf

Wenn der verwendete Rüttlerkopf ölgeschmiert ist, muss das Öl nach 50 Betriebsstunden mit Wyco-Schmieröl Nr.514-O gewechselt werden.

Wartung des Geschwindigkeitsbeschleunigers

Nach 250 Betriebsstunden sollte die Geschwindigkeitsbeschleunigerbaugruppe ausgebaut, eingehend gereinigt und erneut mit 30 ml Wyco-Getriebeöl SF 1000 (Wyco-Teilnummer W402151, 250 ml) wieder zusammengebaut werden. Während sie ausgebaut ist, kontrollieren Sie, ob die Fliehkraftkupplung oder die Kupplungsglocke aufgrund einer Abnutzung ausgetauscht werden muss. Konsultieren Sie die Wyco-Zeichnungen hinten in diesem Handbuch als Referenz beim Ausbau und Einbau.

1. Entfernen Sie 4-1/4-28x3,0-lange *Innensechskantschrauben* (Wyco-Teilnummer W402555) und die *Spaltring-Sicherungsscheiben* (Wyco-Teilnummer W402117) aus dem *Gehäuse des Geschwindigkeitsbeschleunigers* (Wyco-Teilnummer W402548), die es an den Honda GXH50-Motor anbringen, und trennen Sie das *Gehäuse des Geschwindigkeitsbeschleunigers* vom Motor.
2. Entfernen Sie 4 Nr. 10-24x2,25-lange *Innensechskantschrauben* (Wyco-Teilnummer W402626) und die *Spaltring-Sicherungsscheiben* (Wyco-Teilnummer W402XX) aus dem *Gehäuse des Motoradapters* (Wyco-Teilnummer W402153), und stellen Sie sicher, dass das Getriebeöl vom Getriebegehäuse abgelassen werden kann.
3. Entfernen Sie die *Getriebeölschraube* (Wyco-Teilnummer W402152), die *Nylon-Unterlegscheibe* (Wyco-Teilnummer W402153) und lassen Sie das Getriebeöl vom Getriebegehäuse aus.
4. Klemmen Sie das *Gehäuse des Geschwindigkeitsbeschleunigers* in einen Schraubstock, um es zu fixieren, während Sie die internen Komponenten entfernen.
5. Befestigen Sie die *Kupplungsglocke* (Wyco-Teilnummer W402546) mit einer Kette oder einem ölfilterartigen Bandschlüssel und schrauben Sie den *Sechskant* am gegenüberliegenden Ende mit einem 5/16"-Inbusschlüssel auf.
6. Sobald die *Kupplungsglocke* entfernt ist, kann die *Adapterhalterplatte des Lagers* (Wyco-Teilnummer W402610) entfernt werden. Diese Platte kann angehoben werden und mit einem *O-Ring* verbunden werden (Wyco-Teilnummer W402550). Entfernen Sie den *O-Ring*, damit die *Eingangsgetriebebaugruppe* (Wyco-Teilnummer W402549) ausgebaut werden kann.
7. Klopfen Sie durch das Anschlussloch auf der Basis des Geschwindigkeitsbeschleunigers auf das *Innengetriebe*, um die *Eingangsgetriebebaugruppe* zu lockern und zu entfernen.
8. Entfernen Sie den *Sicherungsring* (Wyco-Teilnummer W402557), der die *Ausgangsgetriebebaugruppe* fixiert und entfernen Sie die Baugruppe vom Gehäuse.

9. Kontrollieren Sie die Getriebebezhähne und stellen Sie sicher, dass Sie nicht abgenutzt sind. Überprüfen Sie die Lager auf ihre Funktionstüchtigkeit bzw. ob sie sich reibungslos und frei drehen. Wenn eines davon abgenutzt ist, müssen beide ausgetauscht werden.

WICHTIG

Wenn ENTWEDER die Getriebebezhähne ODER die Lager abgenutzt sind, müssen BEIDE gleichzeitig mit Wyco-Teilnummern W402549 und W402620 ausgetauscht werden.

10. Reinigen Sie die internen Oberflächen des Gehäuses des Getriebebeschleunigers, einschließlich der O-Ring-Einkerbung (Wyco-Teilnummern W402548, W402602, W402610 und W401612) vor dem erneuten Einbau.
11. Drücken Sie die Ausgangsgetriebebaugruppe in ihren Sitz und installieren Sie den Sicherungsring (Wyco-Teilnummer W402557), um ein Hinausrutschen zu verhindern.
12. Fügen Sie die Eingangsgetriebebaugruppe in den Hohlraum im Gehäuse des Geschwindigkeitsbeschleunigers. Sie müssen möglicherweise den 5/16"-Sechskant verwenden, um den Ausgangsschaft zu drehen und mit dem Getriebe auszurichten, bevor die Eingangsgetriebebaugruppe in die richtige Position fällt.
13. Installieren Sie einen neuen O-Ring (Wyco-Teilnummer W402550) in der Einkerbung um den Lageradapter.
14. Positionieren Sie die Lageradapterplatte (Wyco-Teilnummer W402610) in die entsprechende Einkerbung, damit sie den Lageradapter (Wyco-Teilnummer W402602) berührt.
15. Richten Sie die Motor-Montagehalterung (Wyco-Teilnummer W402549) derart aus, dass die 4 Löcher für die Bolzen Nr. 10-24 mit den Gewindefacklöchern auf dem Gehäuse des Geschwindigkeitsbeschleunigers (Wyco-Teilnummer W402548) ausgerichtet sind.
16. Wenden Sie Loctite 242 (oder eine äquivalente Schraubensicherung) auf den Gewinden der vier Nr. 10-24x2,25L-SHCS an. Inserieren Sie die Schrauben in den Durchgangslöchern auf der Motor-Montagehalterung (Wyco-Teilnummer W402549) und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 2,8 Nm an.
17. Richten Sie die Kupplungsglocke (Wyco-Teilnummer W402546) mit den entsprechenden Gewinden auf dem Eingangsgetriebe (Wyco-Teilnummer W402614) aus und wenden Sie ein Drehmoment von 4,5 Nm zum Festziehen an.
18. Wenden Sie 2 Unzen Getriebeöl (Wyco-Teilnummer W402151) im Gehäuse des Geschwindigkeitsbeschleunigers durch das 1/4-28-Bolzenloch im Gehäuse gegenüber der Motor-Montagehalterung an.
19. Bringen Sie die 1/4"-Nylon-Unterlegscheibe (Wyco-Teilnummer W401253) und die 1/4-28x0,25-Kopfzylinderschraube (Wyco-Teilnummer W402152) an und ziehen Sie sie auf ein Drehmoment von 5,6 Nm an.
20. Richten Sie die Motorhalterungsgeometrie mit jener des Honda GXH50-Motors aus. Wenden Sie Loctite 242 oder ein ähnliches Mittel auf den Bolzengewinden an und schieben Sie vier 1/4"-Sicherungsscheiben (Wyco-Teilnummer W402117) auf die Bolzen. Inserieren Sie vier 1/4-28x3,00-lange Stahllegierungsbolzen (Wyco-Teilnummer W402555) in den Durchgangslöchern und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 1,1 Nm fest.

Honda-Motor GXH50

Folgen Sie den Empfehlungen in der Bedienungsanleitung des Honda-Motors für den GXH50-Motor in Bezug auf, aber nicht ausschließlich, die Wartung der Zündkerze und den Luftfilter.

WARTUNG DES MOTORS

Die Wichtigkeit der Wartung

Eine entsprechende Wartung ist für den sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb wichtig. Sie hilft auch bei der Reduktion von Verschmutzung.

WARNUNG

EINE UNSACHGEMÄSSE WARTUNG ODER EINE VERSÄUMTE REPARATUR EINES PROBLEMS VOR DEM BETRIEB KANN ZU EINER FEHLFUNKTION FÜHREN, DIE ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN KANN.

FOLGEN SIE STETS DEN INSPEKTIONS- UND WARTUNGSEMPFEHLUNGEN UND ZEITPLÄNEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.

Für die angemessene Pflege Ihres Motors umfassen die folgenden Seiten einen Wartungsplan, routinemäßige Inspektionsverfahren sowie einfache Wartungstätigkeiten unter Verwendung von grundlegenden Handwerkzeugen. Andere Wartungstätigkeiten, die komplizierter sind oder spezielle Werkzeuge erfordern, können am besten von Fachpersonen bewerkstelligt werden und werden gewöhnlich von einem Honda-Techniker oder einem anderen qualifizierten Mechaniker ausgeführt.

Der Wartungsplan findet für normale Betriebsbedingungen Anwendung. Wenn Sie Ihren Motor unter erschwerten Bedingungen betreiben, wie beispielsweise ein Betrieb unter hoher Last oder bei hohen Temperaturen, oder ihn in ungewöhnlich nassen oder staubigen Umgebungen verwenden, konsultieren Sie bitte Ihren Fachhändler für Empfehlungen entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen und Verwendungen.

Wartung, Austausch oder Reparatur der emissionsmindernden Vorrichtungen und Systeme können von einer Motoreninstandsetzungseinrichtung oder -person ausgeführt werden, wobei entsprechend EPA-Normen „zertifizierte“ Teile zu verwenden sind.

Wartungssicherheit

Nachstehend finden Sie einige der wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen. Jedoch kann nicht auf jede wahrnehmbare Gefahr, die bei der Ausführung der Wartungstätigkeiten auftreten kann, hingewiesen werden. Nur Sie können beurteilen, ob eine gegebene Aufgabe ausgeführt werden sollte oder nicht.

Eine entsprechende Wartung ist für den sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb wichtig. Sie hilft auch bei der Reduktion von Verschmutzung.

WARNUNG

DIE NICHTBEACHTUNG DER WARTUNGSANWEISUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN. HALTEN SIE SICH STETS AN DIE VERFAHREN UND VORSICHTSMASSNAHMEN IN DIESEM HANDBUCH.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie mit etwaigen Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen. Dadurch werden mehrere mögliche Gefahren beseitigt:

♦ **Kohlenmonoxidvergiftung durch Motorabgase.**
Betreiben Sie ihn im Freien, fernab von offenen Fenstern oder Türen.

♦ **Verbrennungen durch heiße Teile.**
Lassen Sie den Motor und das Abgassystem vor dem Berühren abkühlen.

♦ **Verletzungen durch bewegliche Teile.**
Nehmen Sie den Motor erst in Betrieb, wenn Sie hierzu angewiesen werden.

- Lesen Sie die Anweisungen vor dem Start und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge und Fertigkeiten verfügen.
- Um das Brand- oder Explosionsrisiko zu reduzieren, geben Sie Acht, wenn Sie in der Nähe von Kraftstoff arbeiten. Verwenden Sie für die Reinigung der Teile ausschließlich nicht brennbare Lösungsmittel, keinen Benzin. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von allen brennstoffabhängigen Teilen fern.

Vergessen Sie nicht, dass ein autorisierter Honda-Fachhändler Ihren Motor am besten kennt und über die vollständige Ausrüstung für dessen Wartung und Reparatur verfügt.

Um die beste Qualität und Verlässlichkeit sicherzustellen, verwenden Sie ausschließlich Honda-Originalteile oder deren Entsprechungen bei der Reparatur und dem Austausch.

Wartungsplan

Regulärer Wartungszeitraum (1) Bei jedem angegebenen Monat oder Betriebsstundenintervall, je nachdem, was zu einem früheren Zeitpunkt eintritt, ausführen.		Bei jeder Verwendung	Im ersten Monat oder nach 10 Std.	Alle 3 Monate oder 25 Std.	Alle 6 Monate oder 50 Std.	Jedes Jahr oder alle 100 Std.	Alle 2 Jahre oder alle 300 Std.
Motoröl	Füllstand kontrollieren	X					
	Wechseln		X		(3)		
Luftfilter	Kontrollieren	X					
	Reinigen			X (2)			
Zündkerze	Kontrollieren, anpassen					X	
	Austauschen						X
Funkenschutz (anwendbare Typen)	Reinigen					X	
Kraftstofftank und Filter	Reinigen					X (4)	
* Leerlauf	Kontrollieren, anpassen						
* Ventilspiel	Kontrollieren, anpassen					X (4)	
* Verbrennungskammer	Reinigen						X (4)
* Kraftstoffleitung	Kontrollieren						

* Siehe Honda-Bedienungsanleitung.

(1) Verzeichnen Sie die Betriebsstunden für die kommerzielle Nutzung, um die entsprechenden Wartungsintervalle zu bestimmen.

(2) Wartungstätigkeiten sollten bei der Verwendung des Geräts in staubigen Umgebungen häufiger ausgeführt werden.

(3) Das Motoröl ist alle 25 Betriebsstunden auszutauschen, wenn das Gerät unter hoher Last oder bei hohen Umgebungstemperaturen verwendet wird.

(4) Diese Teile sollten von einem Honda-Fachhändler gewartet werden, es sei denn, Sie verfügen über die entsprechenden Werkzeuge und sind mechanisch qualifiziert. Siehe die Honda-Bedienungsanleitung für Wartungsverfahren.

Die Nichtbeachtung dieses Wartungsplans könnte zu Störungen führen, die nicht unter Garantie stehen.

Auftanken

Empfohlener Kraftstoff

Dieser Motor ist für Betrieb mit bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder höher (Research-Oktanzahl von 91 oder höher) zertifiziert.

Tanken Sie bei abgeschaltetem Motor in einer gut gelüfteten Umgebung. Wenn der Motor eingeschaltet war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Tanken Sie den Motor niemals in einem Gebäude, in dem Kraftstoffdämpfe Flammen oder Funken erreichen könnten.

Sie können reguläres bleifreies Benzin mit volumenmäßig maximal 10% Ethanol (E10) oder 5% Methanol verwenden. Ferner muss Methanol Zusatzlösungsmittel und Korrosionsinhibitoren enthalten. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem größeren Anteil an Ethanol oder Methanol kann zu Start- bzw. Leistungsproblemen führen. Dies kann auch Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems beschädigen. Motorschäden oder Leistungsprobleme, die auf einen Kraftstoff mit einem Anteil an Ethanol oder Methanol, der die oben angegebenen Prozentsätze überschreitet, zurückgehen, werden nicht von der Garantie gedeckt.

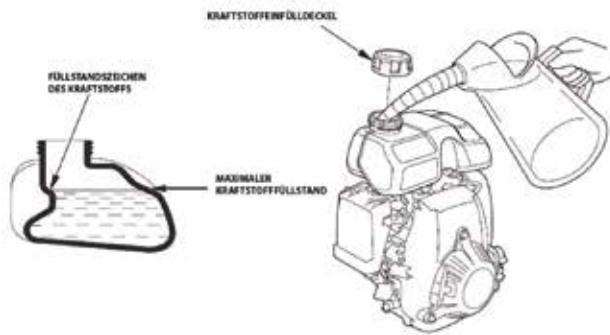
! WARNUNG

BENZIN IST HOCH ENTZÜNDLICH UND EXPLOSIV UND SIE KÖNNEN BEIM AUFTANKEN VERBRENNUNGEN ODER ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN ERLEIDEN.

- **STOPPEN SIE DEN MOTOR UND HALTEN SIE HITZE, FUNKEN UND FLAMMEN FERN.**
- **TANKEN SIE NUR IM FREIEN.**
- **AUSTRITTE MÜSSEN SOFORT WEGGEWISCHT WERDEN.**

HINWEIS: Der Kraftstoff kann die Lackierung und einige Kunststoffteile beschädigen. Achten Sie darauf, dass Sie den Kraftstoff nicht verschütten, wenn Sie auftanken. Schäden, die durch verschütteten Kraftstoff auftreten, stehen nicht unter der Eingeschränkten Händlergarantie. Gehen Sie zumindest 1 Meter (39 Zoll) von der Tankquelle und -stelle weg, bevor Sie den Motor starten.

1. Entfernen Sie den Kraftstofffülldeckel bei abgeschaltetem Motor und auf einer ebenen Fläche und kontrollieren Sie den Füllstand. Wenn der Füllstand niedrig ist, füllen Sie den Tank wieder auf.
2. Fügen Sie Kraftstoff bis zur Unterseite des Füllstandszeichens im Kraftstofftank hinzu. Überfüllen Sie den Tank nicht. Verschütteter Kraftstoff muss vor dem Motorstart abgewischt werden.



3. Tanken Sie sorgfältig auf, um einen Kraftstoffaustritt zu verhindern. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht komplett. Es ist möglicherweise notwendig, den Füllstand abhängig von den Betriebsbedingungen zu senken. Nach dem Auftanken, ziehen Sie den Kraftstoffeinfülldeckel wieder gut fest.

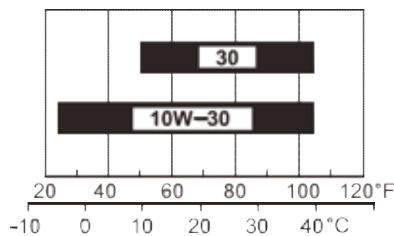
Halten Sie das Benzin von Gerätezündflammen, Grillern, elektrischen Geräten, Elektrowerkzeugen und allen anderen Vorrichtungen, die Funken erzeugen können, fern. Verschütteter Kraftstoff ist eine Brandgefahr und verursacht Umweltschäden. Austritte müssen sofort weggewischt werden.

Motoröl

Öl ist ein wichtiger Faktor, der die Leistung und die Lebensdauer beeinflusst. Verwenden Sie ein waschaktives Öl für 4-Takt-Fahrzeuge. Verwenden Sie einen Trichter mit einem langen Schnabel, um Öl hinzuzufügen.

Empfohlenes Öl

Verwenden Sie ein 4-Taktmotoröl, das den Anforderungen für den API-Service, Kategorie SJ oder eine höhere Klasse (oder gleichwertig), entspricht oder diese übertrifft. Kontrollieren Sie stets das API-Service-Etikett auf dem Ölbehälter, um sicherzustellen, dass es die Buchstaben SJ oder eine höhere Klasse (oder gleichwertig) enthält.



SAE 10W-30 wird für den allgemeinen Gebrauch empfohlen. Andere in der Tabelle dargestellten Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur an Ihrem Ort innerhalb des angegebenen Bereichs liegt.

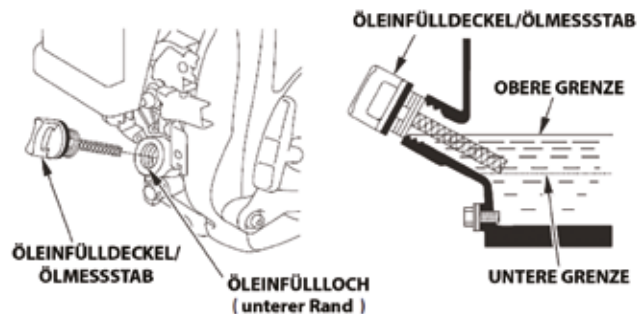
Ölstandskontrolle

Kontrollieren Sie den Motorölfüllstand bei abgeschaltetem Motor und auf einer ebenen Fläche.

1. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel/Ölmesstab und wischen Sie ihn ab.
2. Führen Sie den Öleinfülldeckel/Ölmesstab wie dargestellt in den Öleinfüllstutzen, aber schrauben Sie ihn nicht fest, entfernen Sie ihn dann und kontrollieren Sie den Ölstand
3. Wenn der Ölstand in der Nähe der unteren Grenze auf dem Ölmesstab oder darunter ist, füllen Sie das empfohlene Öl

(siehe *„Empfohlenes Öl“ auf Seite 12*) bis zur oberen Grenze auf dem unteren Rand des Öleinfülllochs nach. Überfüllen Sie den Tank nicht.

4. Bringen Sie den Öleinfülldeckel/Ölmesstab wieder an.



HINWEIS: Wird der Motor mit einem geringen Ölstand betrieben, so kann dies den Motor beschädigen. Diese Art von Schaden wird nicht von der Eingeschränkten Händlergarantie gedeckt.

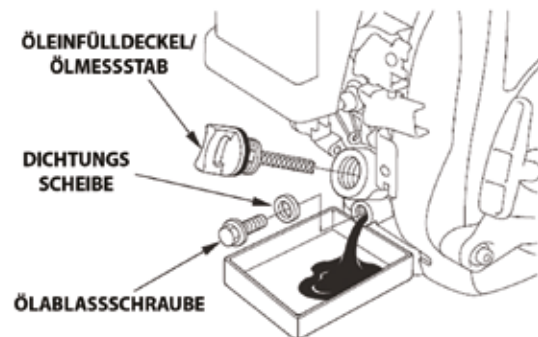
Das Ölwarnsystem (anwendbare Typen) stoppt den Motor automatisch, bevor der Ölstand unter die sichere Grenze fällt. Um die Unannehmlichkeiten einer unerwarteten Abschaltung zu verhindern, kontrollieren Sie jedenfalls den Motorölstand vor der Inbetriebnahme.

Ölwechsel

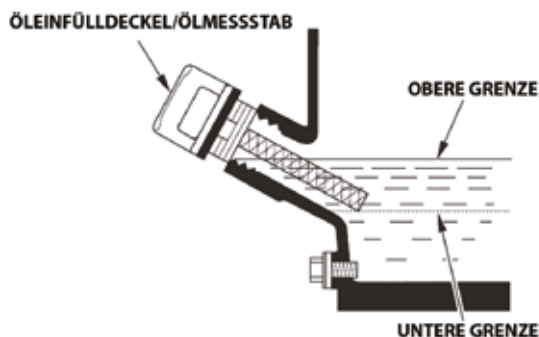
Lassen Sie das Altöl ab, wenn der Motor warm ist. Warmes Öl kann schnell und vollständig abgelassen werden. Verwenden Sie einen Trichter mit einem langen Schnabel, um Öl hinzuzufügen.

1. Platzieren Sie einen geeigneten Behälter unter den Motor, um das Altöl aufzufangen, entfernen Sie dann den Öleinfülldeckel/Ölmesstab, die Ölablassschraube und die Unterlegscheibe.
2. Lassen Sie das Altöl vollständig ab, dann bringen Sie die Ölablassschraube und eine neue Unterlegscheibe wieder an, und ziehen Sie die Ölablassschraube gut fest.

Gebrauchtes Motoröl muss umweltfreundlich entsorgt werden. Wir empfehlen, dass Sie Altöl in einem dichten Container zu Ihrem lokalen Recycling-Zentrum oder einer Tankstelle für die Wiederverwertung bringen. Das Altöl darf nicht in den Müll, in den Boden oder in die Abwasserleitung geschüttet werden.



3. Wenn der Motor auf einer ebenen Fläche ist, ist die Maschine mit dem empfohlenen Öl (siehe *„Empfohlenes Öl“ auf Seite 12*) bis zur oberen Grenze (unterer Rand des Öleinfülllochs) zu füllen.



HINWEIS: Wird der Motor mit einem geringen Ölstand betrieben, so kann dies den Motor beschädigen. Diese Art von Schaden wird nicht von der Eingeschränkten Händlergarantie gedeckt.

4. Bringen Sie den Öleinfülldeckel/Ölmessstab wieder gut an.

Luftfilter

Ein schmutziger Luftreiniger schränkt den Luftstrom zum Vergaser ein und reduziert somit die Motorleistung. Wenn Sie den Motor in sehr staubigen Umgebungen betreiben, reinigen Sie den Luftfilter öfters, als im *„Wartungsplan“ auf Seite 11* angegeben wird.

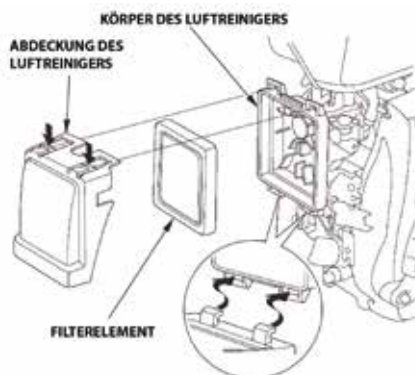
HINWEIS: Wird der Motor ohne einen Luftfilter oder mit einem beschädigten Luftfilter betrieben, so kann Staub in den Motor gelangen, was eine schnelle Motorabnutzung verursacht. Diese Art von Schaden wird nicht von der Eingeschränkten Händlergarantie gedeckt.

Inspektion

Entfernen Sie die Abdeckung des Luftreinigers und kontrollieren Sie das Filterelement. Reinigen Sie ein schmutziges Filterelement oder tauschen Sie es aus. Ein beschädigtes Filterelement muss immer ausgetauscht werden.

Reinigung

1. Reinigen Sie das Filterelement in warmem Seifenwasser, spülen Sie es und lassen Sie es gut trocknen. Oder reinigen Sie das Filterelement in einem nicht brennbaren Lösungsmittel und lassen Sie es trocknen.
2. Tauchen Sie das Filterelement in sauberes Motoröl und drücken Sie dann das überschüssige Öl aus. Der Motor raucht beim Start, wenn zu viel Öl im Element zurückgelassen wird.
3. Wischen Sie Staub mit einem feuchten Tuch vom Körper und von der Abdeckung des Luftreinigers ab. Verhindern Sie, dass Staub in den Vergaser gelangt.



Zündkerze

Empfohlene Zündkerzen: CR5HSB (NGK) U16FSR-UB (DENSO) SCHEDULE.

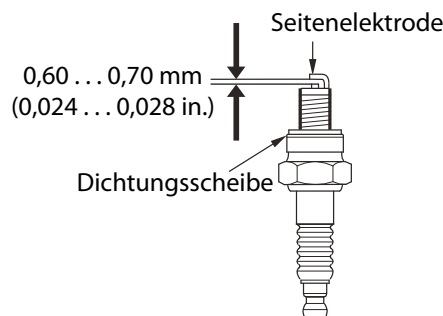
HINWEIS: Eine fehlerhafte Zündkerze kann zu einem Motorschaden führen.

Für eine gute Leistung muss die Zündkerze entsprechend beabstandet sein und darf keine Ablagerungen aufweisen.

1. Trennen Sie den Zündkerzenstecker und entfernen Sie Schmutz um den Zündkerzenbereich.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 5/8"-Zündkerzenschlüssel.



3. Kontrollieren Sie die Zündkerze. Tauschen Sie sie aus, wenn sie beschädigt oder schwer verschmutzt ist, wenn die Dichtungsscheibe in einem schlechten Zustand ist oder wenn die Elektrode abgenutzt ist.
4. Messen Sie den Zwischenraum der Zündkerzenelektrode mit einer drahtartigen Fühlerlehre. Stellen Sie den Abstand ggf. ein, und seien Sie beim Biegen der Seitenelektrode vorsichtig. Der Zwischenraum sollte 0,60...0,70 mm (0,024...0,028") betragen.



5. Installieren Sie die Zündkerze vorsichtig von Hand, um eine schiefe Eindrehung zu verhindern.

6. Nachdem die Zündkerze platziert ist, ziehen Sie sie mit einem 5/8"-Zündkerzenschlüssel an, um die Dichtungsscheibe zu verdichten.
 7. Wenn eine neue Zündkerze inseriert wird, ziehen Sie sie mit 1/2-Drehung an, nachdem die Zündkerze platziert wurde, um die Unterlegscheibe zu verdichten.
 8. Wenn die ursprüngliche Zündkerze wieder inseriert wird, ziehen Sie sie mit 1/8- bis 1/4-Drehung an, nachdem die Zündkerze platziert wurde, um die Unterlegscheibe zu verdichten.
- HINWEIS:** Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Ein übermäßiges Anziehen der Zündkerze kann die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.
9. Bringen Sie den Zündkerzenstecker an der Zündkerze an.

Funkenschutz (Optionale Ausrüstung)

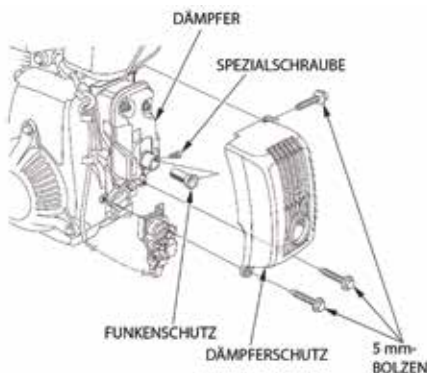
Ihr Motor ist ohne Funkenschutz ausgestattet. In einigen Bereichen ist es illegal, einen Motor ohne Funkenschutz zu betreiben. Überprüfen Sie die lokalen Gesetze und Vorschriften. Ein Funkenschutz ist bei autorisierten Honda-Fachhändlern erhältlich.

Der Funkenschutz muss alle 100 Betriebsstunden gewartet werden, um seine Funktionsweise entsprechend seiner Gestaltung beizubehalten.

Wenn der Motor eingeschaltet war, ist der Dämpfer heiß. Lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Funkenschutz warten.

Ausbau des Funkenschutzes

1. Entfernen Sie die drei 5 mm-Bolzen vom Dämpferschutz und entfernen Sie den Dämpferschutz.
2. Entfernen Sie die Spezialschraube vom Funkenschutz und entfernen Sie den Funkenschutz vom Dämpfer.



Reinigung und Inspektion des Funkenschutzes

1. Verwenden Sie eine Bürste, um Kohlenstoffablagerungen vom Funkenschutzsieb zu entfernen. Beschädigen Sie das Sieb nicht. Tauschen Sie den Funkenschutz aus, wenn er Bruchstellen oder Löcher aufweist.



2. Installieren Sie den Funkenschutz und den Dämpferschutz in umgekehrter Reihenfolge der Demontage.

NÜTZLICHE TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Lagerung Ihres Motors

Vorbereitung der Motorenlagerung

Eine ordnungsgemäße Lagerungsvorbereitung ist wichtig, damit Ihr Motor störungsfrei und in einem guten Zustand bleibt. Die folgenden Schritte helfen bei der Vermeidung, dass Rost und Korrosion die Funktion und das Erscheinungsbild Ihres Motors beeinträchtigen und dabei, Ihren Motor einfacher zu starten, wenn Sie ihn wieder verwenden.

Reinigung des Motors

Wenn der Motor eingeschaltet war, lassen Sie ihn zumindest eine halbe Stunde lang abkühlen, bevor Sie ihn reinigen. Reinigen Sie alle äußeren Oberflächen, bessern Sie beschädigte Lackierungen auf und beschichten Sie andere Bereiche, die möglicherweise rosten, mit einer dünnen Ölschicht.

HINWEIS: Die Verwendung eines Gartenschlauchs oder einer Druckwaschanlage könnte dazu führen, dass Wasser in den Luftreiniger oder die Dämpferöffnung gelangt. Wasser im Luftreiniger saugt sich im Luftfilter an und Wasser, das durch den Luftfilter oder den Dämpfer fließt, kann in den Zylinder gelangen und Schäden verursachen.

Motorkraftstoff

Während der Lagerung oxidiert Benzin und seine Qualität verschlechtert sich. Schlechtes Benzin verursacht Startschwierigkeiten und produziert Gummilagerungen, die die Kraftstoffleitungen verstopfen. Wenn sich die Qualität des im Motor befindlichen Benzins während der Lagerung verschlechtert, müssen der Vergaser und andere Bestandteile des Kraftstoffsystems gewartet oder ausgetauscht werden.

Die Zeitdauer, während der Benzin in Kraftstofftank und Vergaser verbleiben kann, ohne Funktionsstörungen zu verursachen, hängt von Faktoren wie Benzinmischung, Ihren Lagertemperaturen und davon ab, ob der Füllstand des Kraftstofftanks halb oder ganz voll ist. Die Luft in einem halb vollen Kraftstofftank fördert die Verschlechterung des Kraftstoffes. Sehr warme Lagertemperaturen beschleunigen die Kraftstoffverschlechterung. Probleme im Zusammenhang mit schlechtem Benzin können innerhalb von wenigen Monaten oder sogar weniger auftreten, wenn das Benzin nicht frisch war, als Sie den Kraftstofftank aufgefüllt haben.

Schäden am Kraftstoffsystem oder Probleme mit der Motorleistung, die auf eine verabsäumte Lagerungsvorbereitung zurückzuführen sind, sind von der Eingeschränkten Händlergarantie ausgeschlossen.

Sie können die Haltbarkeitsdauer des Kraftstoffs verlängern, indem Sie einen Benzinstabilisator hinzufügen, der für diese Zwecke entwickelt wurde, oder Sie können Probleme durch einen schlechten Kraftstoff verhindern, indem Sie den Kraftstofftank und den Vergaser entleeren.

Hinzufügen von Benzinstabilisator für eine längere Haltbarkeitsdauer des Kraftstoffs

Wenn Sie einen Benzinstabilisator hinzufügen, füllen Sie den Tank mit frischem Benzin. Wenn dieser nur teilweise gefüllt ist, dann fördert die Luft im Tank die Verschlechterung des Kraftstoffs während der Lagerung. Wenn Sie einen Container mit Benzin zum Nachfüllen haben, stellen Sie sicher, dass sich darin frisches Benzin befindet.

1. Fügen Sie Benzinstabilisator entsprechend den Anweisungen des Herstellers hinzu.
2. Nach dem Hinzufügen von Benzinstabilisator, lassen Sie den Motor 10 Minuten lang im Freien laufen, um sicherzustellen, dass das behandelte Benzin das nicht behandelte Benzin im Vergaser austauscht.
3. Stoppen Sie den Motor und bewegen Sie den Kraftstoffventilhebel in die AUS-Stellung.

Entleeren des Kraftstofftanks und des Vergasers

⚠️ WARNUNG

BENZIN IST HOCH ENTZÜNDLICH UND EXPLOSIV UND SIE KÖNNEN BEIM UMGANG MIT KRAFTSTOFF VERBRENNUNGEN ODER ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN ERLEIDEN.

- **STOPPEN SIE DEN MOTOR UND HALTEN SIE HITZE, FUNKEN UND FLAMMEN FERN.**
 - **HANDHABEN SIE KRAFTSTOFF NUR IM FREIEN.**
 - **AUSTRITTE MÜSSEN SOFORT WEGGEWISCHT WERDEN.**
1. Stellen Sie einen genehmigten Benzincontainer unter den Vergaser und verwenden Sie einen Trichter, um ein Verschütten des Benzins zu verhindern.
 2. Entleeren Sie den Kraftstofftank und den Vergaser. Entfernen Sie die Ablassschraube des Vergasers und bewegen Sie dann das Kraftstoffventil in die EIN-Stellung.



3. Nachdem der gesamte Kraftstoff in den Container abgelassen wurde, bringen Sie die Ablassschraube wieder an (nur für Vergaser, die mit einem Ablassschraubentyp ausgestattet sind). Ziehen Sie die Ablassschraube wieder fest an.

Motoröl

Wechseln Sie das Motoröl (siehe *“Motoröl” auf Seite 12*).

Motorzylinder

1. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe *“Zündkerze” auf Seite 13*).
2. Schütten Sie einen Esslöffel (5...10 cm³) sauberes Motoröl in den Zylinder.
3. Ziehen Sie einige Male am Anlassergriff, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
4. Bringen Sie die Zündkerze wieder an.
5. Ziehen Sie den Anlassergriff langsam an, bis Sie einen Widerstand spüren und die Rippen auf der Schwungscheibe mit der Kerbe auf der Lüfterabdeckung ausgerichtet sind. Dadurch werden die Ventile geschlossen und Feuchtigkeit kann nicht in den Motorzylinder gelangen. Lassen Sie den Anlassergriff wieder langsam in seine Ausgangsstellung.



Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung

Wird Ihr Motor mit Benzin im Kraftstofftank und Vergaser gelagert, muss die Gefahr, dass sich Benzindämpfe entzünden, verringert werden. Wählen Sie einen gut gelüfteten Lagerort in ausreichender Entfernung zu Geräten, die mit Flammen arbeiten, wie Heizbrenner, Wasserkocher oder Trockner. Vermeiden Sie ebenfalls jeden Bereich mit einem funkenerzeugenden Elektromotor oder in dem Elektrowerkzeuge betrieben werden.

Wenn möglich, vermeiden Sie Lagerorte mit hoher Luftfeuchtigkeit, da diese zu Rost und Korrosion führen können.

Der Motor muss auf einer ebenen Fläche aufbewahrt werden. Wird er geneigt, so kann Kraftstoff oder Öl austreten.

Sobald der Motor und das Abgassystem abgekühlt sind, decken Sie den Motor ab, um Staub fernzuhalten. Ein heißer Motor und ein heißes Abgassystem können sich entzünden oder einige Materialien zum Schmelzen bringen. Als Staubabdeckung sollte keine Kunststoffolie verwendet werden.

Eine porenfreie Abdeckung stellt eine Feuchtigkeitsfalle um den Motor herum dar, wodurch die Rostbildung und Korrosion gefördert werden.

Auslagerung

Kontrollieren Sie Ihren Motor, wie in *“Ist Ihr Motor startbereit?” auf Seite 7* beschrieben.

Wenn der Kraftstoff während der Lagervorbereitung abgelassen wurde, füllen Sie den Tank mit frischem Benzin. Wenn Sie einen Container mit Benzin zum Nachfüllen haben, vergewissern Sie sich, dass sich darin frisches Benzin befindet. Benzin oxidiert und seine Qualität verschlechtert sich im Laufe der Zeit, wodurch Startschwierigkeiten verursacht werden.

Wenn der Zylinder im Rahmen der Lagervorbereitung mit Öl beschichtet wurde, wird der Motor beim Start kurz rauchen. Das ist normal.

Transport

Wenn der Motor eingeschaltet war, lassen Sie ihn mindestens 15 Minuten lang abkühlen, bevor die motorgetriebene Anlage auf das Transportfahrzeug geladen wird. Ein heißer Motor und ein heißes Abgassystem können zu Verbrennungen führen und einige Materialien zum Brennen bringen.

Der Motor muss während des Transports nivelliert sein, um mögliche Kraftstoffaustritte zu reduzieren. Drehen Sie das Kraftstoffventil in die AUS-Stellung (siehe *“Kontrollen vor dem Betrieb” auf Seite 7*).

FEHLERBEHEBUNG

Motor startet nicht	Mögliche Ursache	Berichtigung
Kontrollieren Sie die Steuerpositionen	Kraftstoffventil AUS.	Stellen Sie den Hebel in die EIN-Stellung.
	Kaltstarthilfe offen.	Stellen Sie den Hebel in die GESCHLOSSEN-Stellung, wenn der Motor nicht warm ist.
	Motorschalter AUS.	Stellen Sie den Motorschalter in die EIN-Stellung.
Kontrollieren Sie den Maschinenölstand.	Maschinenölstand niedrig (Ölwarnung stoppt den Motor).	Füllen Sie den Tank mit dem empfohlenen Öl auf den entsprechenden Stand nach. Siehe <i>"Motoröl"</i> auf Seite 12.
Kontrollieren Sie den Drosseldraht.	Der Drosseldrahtnippel ist nicht eingerastet.	Überprüfen Sie, ob der Drosseldraht verbunden ist. Siehe <i>"Kontrollieren Sie den Gashebel"</i> auf Seite 7.
Kontrollieren Sie die Drosselposition.	Die Drossel ist nicht in der STOPP-Stellung.	Stellen Sie die Drossel in die LANGSAM-Stellung. Siehe <i>"Einstellung der Motorgeschwindigkeit"</i> auf Seite 8.
Kontrollieren Sie den Kraftstoff.	Kein Kraftstoff.	Tanken Sie nach. Siehe <i>"Auftanken"</i> auf Seite 11.
	Schlechter Kraftstoff; Motor ohne Behandlung oder Ablassen des Kraftstoffs gelagert, oder mit schlechtem Benzin getankt.	Entleeren Sie den Kraftstofftank und den Vergaser. Siehe <i>"Entleeren des Kraftstofftanks und des Vergasers"</i> auf Seite 15. Tanken Sie mit frischem Benzin auf. Siehe <i>"Auftanken"</i> auf Seite 11.
Entfernen und überprüfen Sie die Zündkerze.	Zündkerze fehlerhaft, schwer verschmutzt oder nicht angemessen beabstandet.	Zündkerze beabstanden oder austauschen. Siehe <i>"Zündkerze"</i> auf Seite 13.
	Zündkerze durch Kraftstoff nass (abgesoffener Motor).	Trocknen Sie die Zündkerze und bauen Sie sie wieder ein. Starten Sie den Motor mit dem Gashebel in der MAX.-Stellung.
Bringen Sie den Motor zu einem autorisierten Honda-Fachhändler oder beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung.	Der Kraftstofffilter ist beeinträchtigt, Vergaser-Fehlfunktion, Zündfehlfunktion, Ventile sind blockiert.	Tauschen Sie fehlerhafte Komponenten aus oder reparieren Sie sie.

Motor ohne Versorgung	Mögliche Ursache	Berichtigung
Überprüfen Sie den Luftfilter.	Filterelement beeinträchtigt.	Reinigen Sie das schmutzige Filterelement oder tauschen Sie es aus. Siehe <i>"Luftfilter"</i> auf Seite 13.
Kontrollieren Sie den Kraftstoff.	Schlechter Kraftstoff; Motor ohne Behandlung oder Ablassen des Kraftstoffs gelagert, oder mit schlechtem Benzin getankt.	Entleeren Sie den Kraftstofftank und den Vergaser. Siehe <i>"Entleeren des Kraftstofftanks und des Vergasers"</i> auf Seite 15. Tanken Sie mit frischem Benzin auf. Siehe <i>"Auftanken"</i> auf Seite 11.
Bringen Sie den Motor zu einem autorisierten Honda-Fachhändler oder beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung.	Der Kraftstofffilter ist beeinträchtigt, Vergaser-Fehlfunktion, Zündfehlfunktion, Ventile sind blockiert.	Tauschen Sie fehlerhafte Komponenten aus oder reparieren Sie sie.
Kontrollieren Sie die Reglerschraube des Motors.	Drossel kann nicht vollständig geöffnet werden.	Drehen Sie die Reglerschraube des Motors zurück. Siehe <i>"Einstellung der Motorgeschwindigkeit"</i> auf Seite 8.

SERVICE

Reparatur- oder Ersatzteile können von Wyco Tool bestellt werden. Garantiereparaturen oder kostenpflichtig Reparaturen können durchgeführt werden. Dazu ist das Produkt an die folgende Adresse zu schicken. Holen Sie stets eine RMA-Nummer (Rücksendenummer) ein und fügen Sie sie der Adresse bei, bevor Sie etwaige Teile für eine Garantieleistung oder eine kostenpflichtige Reparatur retournieren.

Telefon: (262) 639-6770 oder gebührenfrei: (800) 233-9926

RMA-Nr.

Wyco Tool
8635 Washington Avenue
Racine, Wisconsin 53406-3738

Sie erhalten Motorteile bei Ihrem lokalen Honda-Motorhändler, den Sie unter www.engines.honda.com oder über die Honda-Kundenverbindung 770-497-6400 finden.

TEILE

Honda-Motorteile

Wenn Wyco-Teilnummern angeführt werden, sind die Teile direkt bei Wyco erhältlich.

Honda-Motorgarantie

Siehe <http://engines.honda.com/parts-and-support/warranty-info>

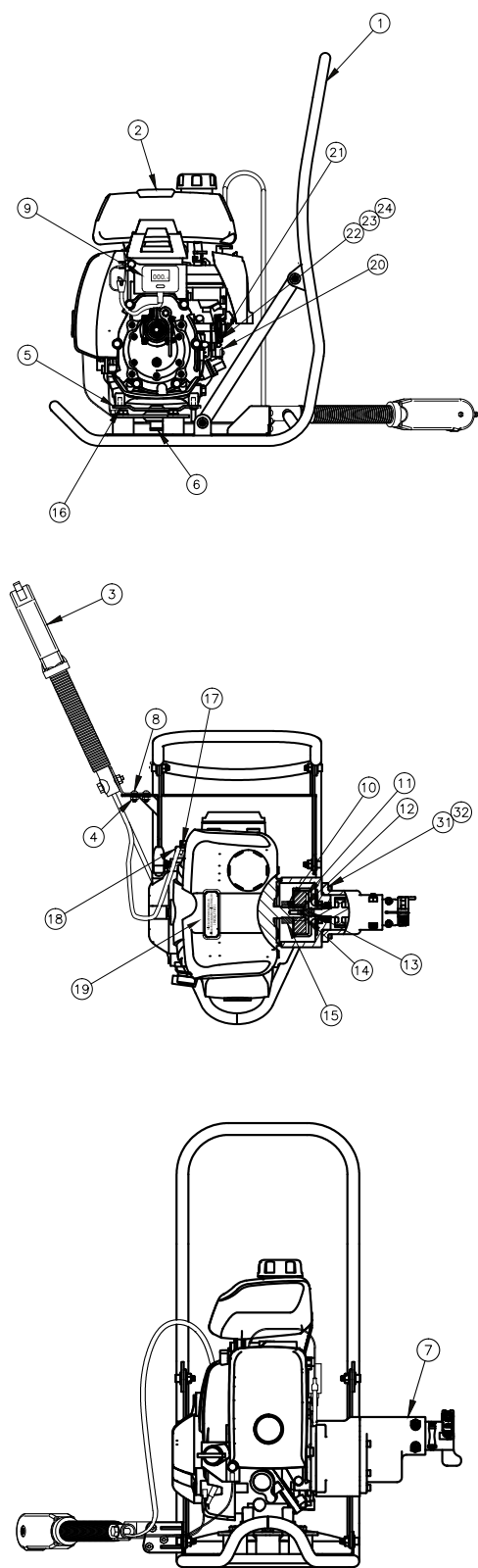
Wyco-Garantie

Siehe <http://wycotool.com/manuals>

Wyco-Zeichnungen

Beschreibung	Zeichnungs-nr.
Rucksackbaugruppe	W402558
Rahmenbaugruppe	W402536
Geschwindigkeitsbeschleunigerbaugruppe	W402552

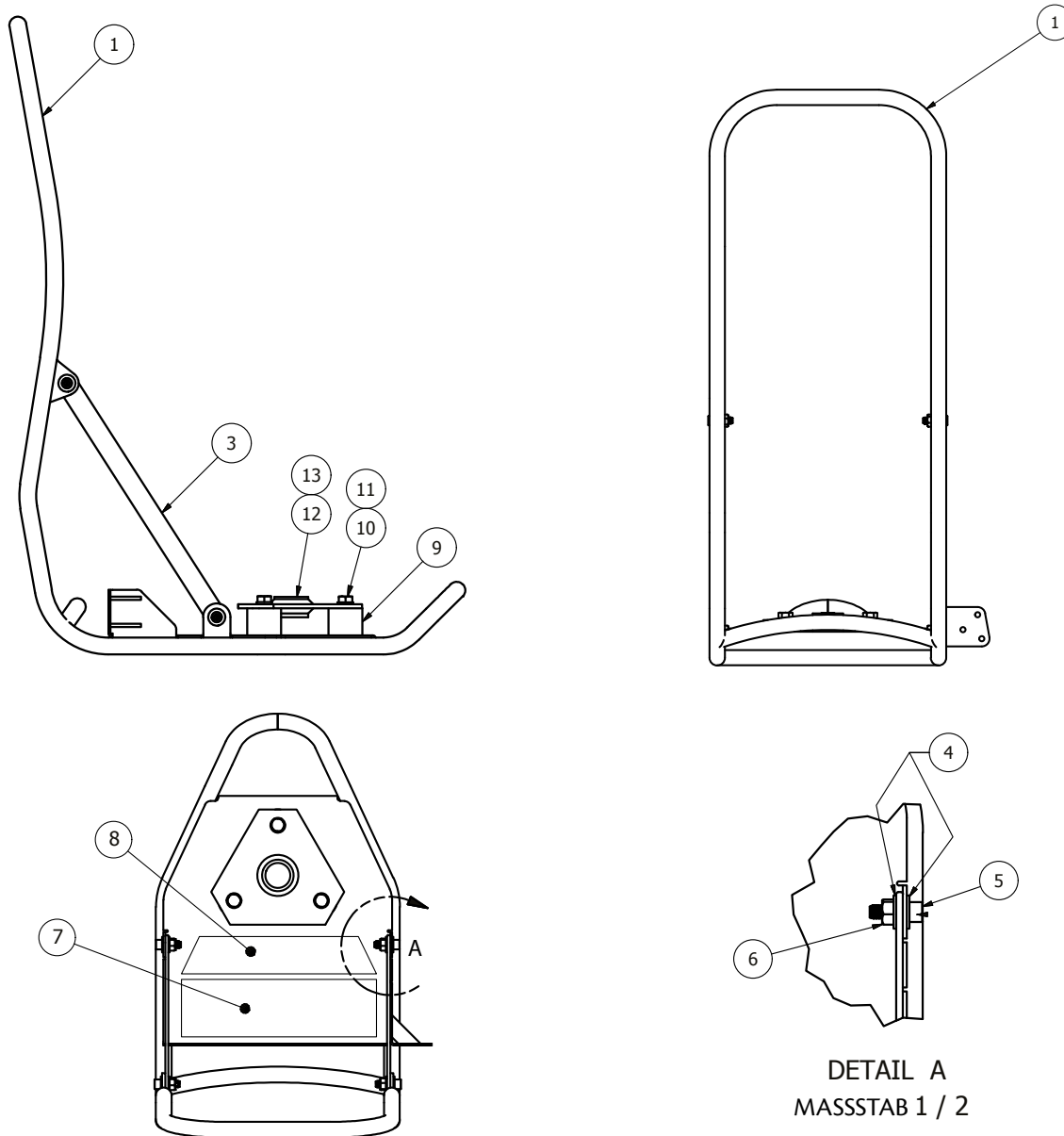
W402558 Rucksackbaugruppe



Artikel	Teilnummer	Menge	Beschreibung
1	W402536	1	Rahmen, Stahl, Rucksack, Honda; Baugruppe
2	W402304	1	Motor, Honda; 50 cm ³ 2,5 hp
3	W402335	1	Rucksack, ECHO-Drosselsteuerung
4	W402306	3	Rucksack, Motorträger, Gegenmutter; Nr.10-24
5	W402531	1	Baugruppe, Halterung, Honda-Motor, Rucksacknaht
6	W402109	1	Ring, Sicherung, extern
7	W402552	1	Geschwindigkeitsbeschleunigerbaugruppe, Gas Rucksack, Honda
8	W402313	3	Rucksack Drosselhalterungsschraube, Nr. 10-24 x 1/2" lang
9	W402154	1	Messgerät, U/Min./Std. (mit Befestigungsschrauben)
10	W402315	2	Einstellschraube 1/4-20; gerändelte Ringscheibe
11	W402316	1	Baugruppe, Kupplung, Honda-Rucksack
12	W402317	1	Vierkantschlüssel; 3/16 x 0,875" Lang
13	W402318	1	Schraube, Innensechskant, 1/4-28 x 1/2" lang
14	W402168	1	Unterlegscheibe, flach, Kupplung
15	W402319	1	Ansschlag, Schaft; Honda-Rucksack
16	W402320	4	Schraube, flacher Innensechskant, M6 x 16 mm lang
17	W402324	2	Rucksack Motorhalterungsschraube; Nr.10-32 x 3/8" lang
18	W402322	1	Klemme, Drosselkabel, Honda-Rucksack
19	W402323	1	Rucksack, Honda; Warnschild
20	W402325	1	Rucksack, Honda; Drosselfederplatte
21	W402326	1	Rucksack, Honda; Drosselfeder
22	W402523	1	Rucksack, Honda; Drossel/Verstellhebel
23	W402327	1	Rucksack, Honda; Drosselschwenker (an Teil 24 angebracht)
24	W402524	1	Unterlegscheibe; Stahl; verzinkt; Drossel
25*	W402181	3	Binder Kabel, Mini, 4" x 0,100"
26*	W402522	15 cm	Mit Silikon beschichteter Glasfaserschlauch, 0,085"-ID, 100' Rolle
27*	W402521	1	Anschluss, Kugel, 16-14 AWG, blau 0,156"; 0,178"; 1,00 in OAL, voll isoliert, Crimpanschluss
28*	W402520	20 cm	Schrumpfschlauch, 3/8" erweitert, 1/4" eingeholt
29*	W402519	15 cm	Spiralschlauch, 3/8"-Durchmesser
30 *	W402185	1	Typenschild, Ergopack
31	W402633	4	Schraube, Innensechskant, 1/4"-28 x 1,00" lang; schwarzes Oxid
32	W402117	4	Sicherungsscheibe, Stahl
33*	W402330	1	Wyco-Verpackung; Karton; Rucksack

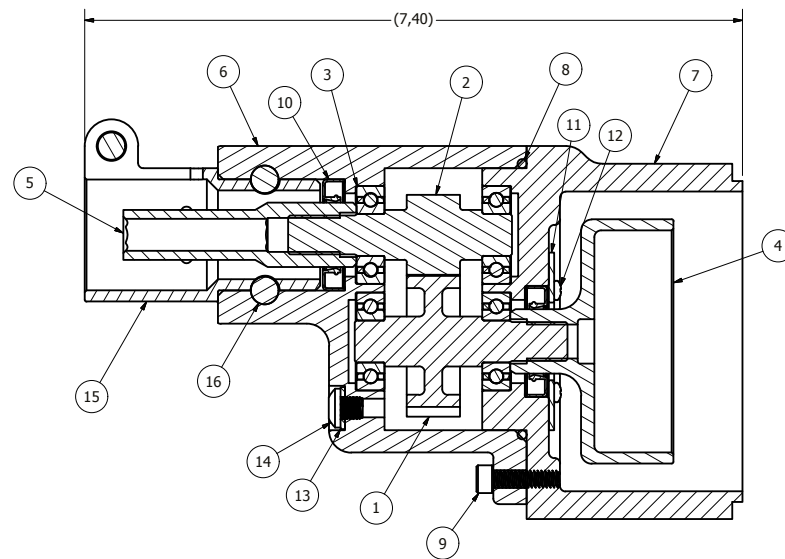
* Teile nicht dargestellt.

W402536 Rahmenbaugruppe



Artikel	Teilnummer	Menge	Beschreibung
1	W402540	1	Rahmen, Schweißstück; Rucksack; Honda
2	W402533	1	Rucksackrahmen Deuter
3	W402537	2	Gurt; Rahmen; Rucksack
4	W402527	8	Unterlegscheibe, flach, verzinkt, 1/4"
5	W402528	4	Schraube, Inbus, Nyloc, 1/4-20
6	W402529	4	Mutter, verzinkt, 1/4-20
7	W402150	1	Aufkleber, Vorsicht, Rucksackmotor
8	W402184	1	Rucksack, Ergopack
9	W402111	3	Isolator, Gummi; Rucksack
10	W402108	6	Schraube, HHCS, 5/16-18 x 0,5", Klasse 9
11	W883126	6	Sicherungsscheibe, 5/16", verzinkt
12	W402538	1	Befestigungsplatte, Isolator; Rucksack
13	W402178	1	Lageröl, IMPRG; Flansch aus Bronze

W402552 Geschwindigkeitsbeschleunigerbaugruppe



Artikel	Teilnummer	Menge	Beschreibung
1	W402543	1	Getriebe, Eingangsschaft
2	W402544	1	Getriebe, Ausgangsschaft
3	W402545	4	Lager
4	W402546	1	Kupplungsglocke
5	W402547	1	Sechskant
6	W402548	1	Gehäuse
7	W402549	1	Motorblock
8	W402550	1	O-Ring, -144, Viton
9	W402555	5	SHCS, 10-24 x 0,75 lang
10	W402556	2	CRWA1 – Radialwellendichtung
11	W402551	1	Abdeckung, Dichtungshalter
12	W402557	4	Ring, Sicherung, intern
13	W402153	1	Unterlegscheibe, Nylon; 4-40 x 0,25
14	W402152	1	Schraube, Halbrundkopf, 1/4-28 x 0,25
15	W402630	1	Anschluss, Schnelltrennung
16	W402625	2	Schulter-schraube; Sicherung Zylinderkopf; 1/4"-20

Die in diesem Dokument genannten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Entitäten.

Aufgrund beständiger Forschung und Verbesserungen am Produkt behält sich Badger Meter das Recht vor, Produkt- bzw. Systemspezifikationen ohne Ankündigung zu ändern, mit Ausnahme des Umfangs, in dem eventuelle Vertragspflichten bestehen. © 2014 Badger Meter, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

wycosales@wycotool.com | www.wycotool.com

Telefon: 262-639-6770 | Fax: 262-639-2023